

Bausanierung auf guten Wegen

Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon

11. Mai 1999

bd. An der Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon standen Informationen zu den Finanzen, zur Mietzinsgestaltung und zur Bausanierung an der Kreuzackerstrasse im Mittelpunkt. Neu in den Vorstand gewählt wurde der ehemalige Verwalter Eugen Wüthrich:

Rund 130 Mitglieder und Gäste fanden sich am Freitagabend im «Drei Linden»-Saal ein, wo die Schwyzerörgeli Musig von Heinz Pfister für einen urchig-fröhlichen Kontakt sorgte. Sämtliche Geschäfte wurden anschliessend einstimmig und diskussionslos verabschiedet.

«Freude und Frust»

Genossenschaftspräsident *Hubert Rüegg* betitelte seinen Jahresbericht mit «Freude und Frust»: 1998 konnte der Erweiterungsbau der Siedlung Kreuzacker in Kempten nach einer fast unendlichen Planungsgeschichte fertiggestellt, bezogen und mit einem grossen Fest eingeweiht werden. Neuen Ärger verursachte gleichzeitig die Planung zur Sanierung des Altbaus (ZO vom 3. Mai).

Gesunde Finanzen

Finanziell stehe die Genossenschaft *gut* da, erklärte Rüegg. Das sei in erster Linie den Vorstandsmitgliedern zu verdanken, die seit Jahrzehnten eine verantwortungsbewusste Geldpolitik betrieben hätten, aber auch den vielen Genossenschaftlern, die auf die Verzinsung ihrer Anteilscheine verzichteten oder günstige Darlehen gewährten.

Verwalter *Jakob Rothenfluh* nannte dazu in seinem Geschäftsbericht Zahlen: Die 714 Mitglieder zählende Genossenschaft verfügt über ein Anteilscheinkapital von insgesamt 1,76 Millionen sowie Darlehen der Mieter im Betrag von 1,4 Millio-

nen Franken. Nach der Sanierung im Kreuzacker stehen in den drei Siedlungen rund 180 Wohnungen zur Verfügung.

Mietzinsgestaltung erläutert

Im folgenden informierte Rothenfluh über die *Mietzinsgestaltung*: Trotz gesunkener Hypothekarzinsen steigen die Mieten in Wohnungen, die dem sogenannten WEG-Modell des Bundes unterstellt sind. Die Genossenschaft muss mit den Mehreinnahmen die Vorschüsse für die Grundverbilligung zurückzahlen und ist zudem verpflichtet, Rückstellungen vorzunehmen.

Anstelle des erkrankten Quästors Kurt Schwilch erläuterte *Doris Ramser*, Mitarbeiterin in der Administration, die Rechnung 1998: Die Bilanzsumme betrug rund 33,6 Millionen Franken. Bei einem Aufwand von 1,28 Millionen, in dem die Kapitalzinsen den Hauptposten bildeten, resultierte ein Ertragsüberschuss von 29009 Franken.

Eugen Wüthrich im Vorstand

Mit Applaus wählte die Versammlung *Eugen Wüthrich*, der 1998 nach zehnjähriger Tätigkeit als Verwalter zurückgetreten war, neu in den Vorstand. «Seine Mitarbeit in der Baukommission hat uns gezeigt, wie wertvoll sein Wissen und seine Erfahrung für die Genossenschaft sind», erklärte Präsident Rüegg dazu.

Baufreigabe jetzt definitiv

Abschliessend informierte Baukommissionspräsident *Franz Ramser* über das *Sanierungsprojekt Kreuzacker* und überbrachte zu Beginn die «frohe Botschaft», dass der Kanton wenige Stunden vor der Versammlung per Fax die *definitive Baufreigabe* übermittelt habe. Ramser berichtete dann über den planerischen Hindernislauf, der damit begonnen hatte, dass das Amt für Wohnungswesen das erste Projekt zurückwies. Probleme

mit der Denkmalpflege und einem Rekurs verzögerten den Baubeginn zusätzlich.

Laut Ramser ist jetzt die auch die Finanzierung durch Bund, Kanton, Banken und Eigenleistungen der Genossenschaft *gesichert*. Dazu musste der erste Kostenvoranschlag von 6,2 Millionen Franken, die von der letztjährigen GV als Rahmenkredit bewilligt worden waren, auf 5,5 Millionen reduziert werden.

Vorgesehen ist, in den vier Obergeschossen des 1966 erstellten Gebäudes durch Zusammenlegung insgesamt 8 Zwei- und 24 Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen einzurichten. Weiter ermöglicht die Verlegung der Fenster- und Balkonfront um einen Meter nach vorn die vom Kanton verlangte Vergrösserung der Wohnfläche.

Lob für Alfred Frei

Zum Schluss lobte Ingenieur und Bauphysiker Ramser den Architekten des Altbaus, *Alfred Frei*, der auch bei der Sanierungsplanung mitgewirkt hatte, für seine umsichtige Planung: Insbesondere erweise sich der damals im Gebäude angelegte Leitungssammelkanal heute als sehr nützlich und kostensparend.

IN KÜRZE

In Tann wird ein Kurs für Beckenbodentraining angeboten

eing. Vom 31. Mai bis 28. Juni führt die Atempädagogin Michaela Holin Schindler in Tann einen Kurs in Beckenbodentraining durch. Frauen jeden Alters wird gezeigt, wie sie ihren Beckenboden stärken können. Es werden die Anatomie des Beckenbodens besprochen, Übungen zum Spüren und Stärken der Muskulatur gezeigt und der Zusammenhang zwischen Atmung und Beckenboden erfahrbar gemacht. Auskunft/Anmeldung bei der Leiterin, Telefon (055) 241 1483.

in Rütli

Str. Die Raumplanungmission Rütli erteilte für Vorhaben die baurechtliche Genehmigung. Bruno Spiess und Cocher, Rütli: Projektänderung im Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 922. Werner Vontobel, Rütli: vier Folientunnels für Gärung der Scheune Vers.-Nr. 14. Rütli. Othmar und Silvia Windfanganbaute am Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 2761. Heinz Pfister, Rütli: Erweiterung im Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1146. Errichtung Gartengeräteversenstrasse 14. Politische Kommission Rütli: Um- und Ausbau des Gebäudes mit Einbau von Dachabwassertriebs-/Verwaltungsgebäude Vers.-Nr. 1015 an der Werkstrasse 14. Gesellschaft Esser, vertretend durch Esser, Lachen: Lageranbau (geführt) und Erweiterung am resp. im Fabrikgebäude Vers.-Nr. 1146 an der Werner-Weberstrasse. Rütli: Erweiterung im Einfamilienhaus Vers.-Nr. 42.

Hess-Honegger Personengesellschaft: Anbringen einer Aussparung im Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 19. Coiffier, Rütli: Leuchtkörper am Postgebäude Vers.-Nr. 72. Kanya AG, Hofstrasse 9. Kanya AG, Werbeflächen am und beim Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 2700 an der Nöckerstrasse. Bachmann + Spitzer, Lachen: Klammere am Ladengebäude Vers.-Nr. 42 an der Bandwiesstrasse 14. Rütli: Gartengerätehaus Vers.-Nr. 5658 auf dem Familienhaus Vers.-Nr. 2042 an der Dachstrasse. Heinz und Janette Jäggi: Sitzplatzüberdachung am Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 266. Eggstrasse 19. Jürg und Heidi Rütli: Anbau Velounterstützung im Einfamilienhaus Vers.-Nr. 16b an der Steinacherstrasse 16b führt).